

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 78 (1985)

Artikel: Kleines Pop-Lexikon von A-Z
Autor: La Roche, Brigitta
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-990181>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Kleines Pop-Lexikon von A—Z

Bist du ein Pop-Fan? Flippst du total aus, wenn du «deine» Gruppe hörst, oder kannst du mit der ganzen Pop-Welle vielleicht gar nichts anfangen?

Wie dem auch sei, wenn du ein bisschen drauskommen möchtest, solltest du schon einige der wichtigsten Ausdrücke aus der Pop-Musik kennen. Diese sind aber samt und sonders englisch, und dazu noch meist abgekürzt!

Mit unserem kleinen Lexikon möchten wir helfen, etwas Licht in die Sache zu bringen: Auf vielen Plattenhüllen wird zum Beispiel angegeben, welche Instrumente die Mitglieder der Gruppe spielen. Diese Abkürzungen stehen in Klammern gleich hinter den Namen. Da die meisten Musiker mehrere

Instrumente beherrschen, ist manchmal auch von Stück zu Stück verschieden aufgeführt, in welchem nun ein Musiker ein bestimmtes Instrument (oder mehrere) spielt:

ac: akustisch (acoustic)

acc: Akkordeon (accordion)

as: Altsaxophon (alto saxophone)

b: Bass (bass)

bar: Baritonsaxophon (baryton saxophone)

cl: Klarinette (clarinet)

dr: Trommel, Pauke, Becken (drums), die andern Schlaginstrumente werden mit perc = percussion bezeichnet

el: elektrisch (electric)

fl: Querflöte (flute)

g: Gitarre (guitar)

harm: Mundharmonika (harmonica)



harp: Harfe (harp)
 keyb(d): Instrumente mit Klaviatur
 oder Manual, wie Klavier, Orgel
 (keyboard)
 lyrics: Songtexter
 org: Orgel (organ)
 p: Klavier (piano)
 perc: alle Schlaginstrumente aus-
 ser «dr», z.B. Congas, Tamtam
 (percussion)
 sax: Saxophon (saxophone)
 steel-g: Stahlgitarre (steel guitar)
 synth: Synthesizer (synthesizer)
 vi: Violine (violin)
 vib: Vibraphon (vibraphone)
 voc: Gesang (vocal/s)
 Soviel zu den Instrumenten. Nun
 liest du aber vielleicht gerne eine
 Kritik über ein Rockkonzert, oder du
 möchtest dich mit Freunden über
 die Besonderheiten einer Gruppe
 unterhalten. Und schon wieder feh-
 len dir die Wörter!

Hier ein paar Hinweise, die du viel-
 leicht einmal gebrauchen kannst:
 Acid Rock: psychedelische Rock-
 musik Ende der 60er Jahre
 Action: Show auf der Bühne
 Amplifier: Verstärker
 Arrangement: Bearbeitung einer
 Komposition
 Artist: Künstler
 Background: Hintergrund
 Beat: Schlag, aber auch Musikrich-
 tung der 60er Jahre
 Break: Unterbrechung
 Bubblegum: Kaugummi, Musik-
 richtung der 60er Jahre
 Charts: Hitparaden
 Chorus: Refrain
 Combo: Abkürzung des englischen
 Wortes combination, meist eine
 Gruppe mit drei bis acht Musikern
 Cover: Plattenhülle
 Crooner: Schnulzensänger
 DeeJay: Discjockey
 Dezibel: Lautstärke



Dolby: ein Filter, der das Rauschen von Tonbändern vermindert

Drummer: Schlagzeuger

EP: Singleplatte mit vier Liedern

Fading: ausblenden

Fan: Abkürzung des englischen Wortes fanatic, ein Begeisterter

Feedback: Rückkoppelung

Feeling: Gefühl

Flip Side: B-Seite einer Single

Flop: eine nicht erfolgreiche Platte

Freak: sonderbarer Mensch, irrer Typ

Free Concert: Freikonzert

Fuzz: Verzerrer

Gag: Einfall

Insider: Eingeweihter

Jam Session: zufälliges, nicht geplantes Zusammenspielen

kommerziell: erfolgreiche Musik

Lead: Führer, Leiter

Leadsänger: der Hauptsänger einer Gruppe

Live: der persönliche Auftritt eines Musikers oder einer Gruppe

Medley: das Zusammenfügen bekannter Songs

Mike: Abkürzung für Mikrophon

Mixing: das Mischen (im Studio oder bei Auftritten)

New Wave: neue Welle, Rockmusik seit etwa 1976

Oldie: alter Hit

Phon: Lautstärke

Playback: ein Tonband ohne die Stimme des Sängers, aber mit den Instrumenten

progressiv: fortschrittlich



Punk Rock: Müllrock, Musikrichtung Mitte der 70er Jahre

Receiver: Radio-Empfänger und Verstärker

Riff: eine Melodie, die meist von einer Gitarre immer wieder gespielt wird

Sampler: Sammelplatte, eine LP, auf der Stücke verschiedener Künstler oder Stücke eines Künstlers, aber von verschiedenen LPs gesammelt sind

Single: Schallplatte mit zwei Liedern

Sound: Klang

Teenybopper: Teenager zwischen 13 und 16

Track: Spur auf dem Tonband

Underground: noch nicht so bekannte Musik

Wah Wah: Verstärker, der nur bestimmte Töne lauter klingen lässt

So, und nun viel Spass am Sound der neuesten Single mit dem popigen Leadsänger und der freakigen Flip Side ...

Brigitta La Roche

